

«SUWOROW» AUF DER BÜHNE IN ANDERMATT

«Flüelen West» wird begraben / Stefan Flury nimmt Arbeit als Kantonsingenieur auf / 100 Jahre Andermatt Gotthard Tourismus / Wasserwelten sind offiziell eröffnet / Europameistertitel für Linda Indergand

EIN JAHR NACH DEM WEGZUG
DER KAPUZINER BEGINNT
IM EHEMALIGEN KAPUZINER-
KLOSTER IN ALTDORF EINE
NEUE ÄRA.

Die Freilichtspiele in Andermatt feiern Premiere. Das OK hat keine Mühen gescheut, um das Theater zu einem Erlebnis zu machen. Insgesamt wurden rund 2,2 Millionen Franken in die Produktion investiert. Unter anderem liess man die Uniformen der Soldaten speziell in Russland anfertigen. 25-mal wird das Freiluftspiel aufgeführt. Fast 22 000 Personen besuchen die Aufführungen.

Ein Jahr nach dem Wegzug der Kapuziner beginnt im ehemaligen Kapuzinerkloster in Altdorf eine neue Ära. Das Kulturkloster wird in Betrieb genommen. Mit einer Schnupperwoche wird das Kursprogramm offiziell gestartet.

Der Sommer wird in der ersten Julihälfte seinem Namen noch gerecht. Die Schattdorferin Albulena Sheholli wird Zweite bei der Miss-Bikini-Wahl und setzt sich gegen 470 Mitstreiterinnen durch.

100 Jahre Andermatt Gotthard Tourismus

Die Wasserwelten sind offiziell eröffnet. Rund 20 000 Gäste hat das Projekt in der Projektphase gezählt. Nun läuft offiziell die Betriebsphase. Die Göschen-

alp wird Touristen, Schulen und Studierenden auf stimulierende Art und Weise nähergebracht. Mittlerweile beinhaltet Wasserwelten Göschenen rund 25 touristische Angebote für den Sommer und den Winter.

Eine ausgelassene Casino-Stimmung herrscht an der Jubiläumsfeier in Andermatt. Doch nicht nur die Jahreszahl 100 macht das Fest zu einem denk-

würdigen Anlass. In einem Jahr wird der Verein Andermatt Gotthard Tourismus bereits nicht mehr existieren. Der Grund: eine geplante Tourismus GmbH. In dieser werden alle drei Tourismusvereine des Urserntals zusammengeführt. Ein Haus ist in der Regel immobil! Samih Sawiris lässt sein Holzhaus versetzen. Es muss dem Hotel Chedi weichen. Das Haus erhält bereits seinen dritten Standort. 1897 wurde das Chalet in Airolo erbaut. Nur ein Jahr später hatte es einen Felssturz unversehrt überstanden. Das Haus musste evakuiert werden und wurde nach Andermatt versetzt.

Planungsabbruch für «Flüelen West»

Mit 195:142 Stimmen schickt die Flüeler Bevölkerung in geheimer Abstimm-

mung den Planungskredit von 80000 Franken für das Projekt «Flüelen West» bachab. Die Entwicklungsmöglichkeiten des Dorfes werden nun nicht aufgezeigt. Der Gemeinderat hatte vergeblich für ein Ja geworben.

Die Ürner Fleisch AG setzt symbolisch zum Spatenstich an. Die Bauarbeiten für die Erweiterung der Schlachthanlage in Altdorf sind bereits im Gange. Zur bestehenden Grundfläche von 130 Quadratmetern kommen zusätzlich 320 Quadratmeter hinzu. Bis Anfang 2011 soll die neue Schlachthanlage fertig sein. Ein Ziel kann jedoch noch nicht erreicht werden: Verwaltungsratspräsident Hanssepp Gisler versucht weiterhin, Landwirte als Privataktionäre zu gewinnen. Er will die Hälfte aller Bauern ins Boot holen.

Europa- und Schweizermeistertitel im Radsport

Grosser Erfolg für die junge Bikerin Linda Indergand. Bei den Europameisterschaften in Haifa sichert sie sich in der Juniorinnenkategorie in überlegener Art und Weise den Europameistertitel. Nach zwei Junioren-Schweizermeistertiteln wird Alain Lauener erster Sprint-Omnium-Schweizermeister in der Elite.

Am Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Attinghausen nehmen 228 Schwinger aller fünf Innerschweizer Verbände sowie Gäste aus der Nordost-, Nordwest-, Südwestschweiz und des Berner kantonalen Schwingerverbandes teil. Den Schlussgang gewinnt Philipp Laimbacher gegen Christian Schuler und wird damit Festsieger. Von den einheimischen Schwingern sichern sich Andi Imhof und Lukas Briker einen Kranz.

Stefan Flury – neuer Kantonsingenieur

Der 55-jährige Stefan Flury tritt seine Stelle als neuer Kantonsingenieur und Vorsteher des Amts für Tiefbau an. Er ist in Zürich aufgewachsen, verheiratet und seit mehr als 15 Jahren in Altdorf wohnhaft. Der Gewählte hat an der ETH Zürich Bauingenieurwesen studiert. Seit 1998 arbeitet er bei der AlpTransit Gotthard AG.

Nach schwerer Krankheit stirbt Altlandrat Oskar Blöchliger, Altdorf.

Steinböcke und Wasserschildkröten

Wissenschaftliche Untersuchungen von Steinbockknochen bringen Überraschungen. Ein 13000-jähriger Knochen in einer Höhle am Axen mit Eingang auf 600 Meter über Meer ist schweizweit der tiefst gelegene. Der Steinbock gehörte zu den ersten Vertretern, die das Gebiet des Vierwaldstättersees nach der Würm-Eiszeit zu besiedeln begannen.

In Erstfeld wird eine Wasserschildkröte gefunden. Gleichzeitig schwimmt in einem Teich in Seedorf schon länger ein solches Tier. Das Aussetzen ist nicht nur strafbar, son-

dern auch bedrohlich für einheimische Tiere und Pflanzen.

Kein Rauch ohne Mahnfeuer

Offene Feuer schaden der Umwelt. Deshalb spricht sich das Amt für Umwelt vorsorglich gegen Mahnfeuer der Alpen-Initiative aus. Ein Gesuch des Vereins lag jedoch gar nicht vor.

Der Nationalfeiertag beginnt schon Ende Juli. Höhepunkte der Bundesfeier in Gurtellen sind der Fackelumzug und das 20-minütige Feuerwerk. Traditionell findet das Feuerwerk auch in Flüelen statt. Neue Leuchtkraft erhält das Rophaienkreuz. Da das mit dem Helikopter herangeflogene Stromaggregat seinen Betrieb versagt, muss ein 40 Kilogramm schweres Ersatzgerät von der Stockalp herangeschleppt werden. Am Abend ist dann das Rophaienkreuz beleuchtet.

18. Juli: Treichelklang und riesiger Applaus, gepaart mit der La-Ola-Welle, begleiten die Europa-, Schweizer- und Vizeschweizermeisterin Linda Indergand auf ihrem Triumphzug durch Silenen (oben, links).

4. Juli: In Attinghausen wird eine grossartige Arena und ein eindrückliches Festgelände für das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest geboten: 228 Schwinger, darunter 23 «Eidgenossen» sowie 141 Kranzschwinger, nehmen daran teil (oben, Mitte).

11. Juli: Den WM-Final in Johannesburg gewinnt Spanien gegen Holland. Das Café Central wird zum kleinen Soccer-City-Stadion. Chefin Yvonne Walker-Ubels (links), gebürtige Holländerin, und ihre Angestellte, Sonia Antelo, fiebern mit ihrem Heimatland mit (oben, rechts).



memuri :: juli



2. Juli: Russische Uniformen prägen das Bild auf der Freilichtbühne in Andermatt.